Aus den Fraktionen des Gemeinderats



Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 23. März 2026
Kultur in Wernau – Neue Theaterpreise ab dem Spielplan 2026/2027
Ohne die Stimmen der Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe hat die Mehrheit des Gemeinderates den von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen und Preiserhöhungen der Theaterabos zugestimmt.

Eingeschränkte Sicht durch weniger Podeste
Ein wichtiger Punkt betrifft die Sichtverhältnisse im Theater: Die Verwaltung hat vorgeschlagen, die Podeste in den Reihen 13 – 18 ab der kommenden Saison nicht mehr aufzubauen. Das bedeutet, dass Zuschauer in diesen Reihen nicht mehr erhöht sitzen und die Sicht nach vorne deutlich eingeschränkt wird. Wir lehnen diese Maßnahme ab, da sie das Theatererlebnis für viele Besucher beeinträchtigt.

Sparen ja, aber mit Augenmaß
Für uns ist klar, dass Sparmaßnahmen notwendig sind. Deshalb werden zukünftig auch nur noch vier anstatt sechs Veransaltungen pro Theatersaison angeboten. Auch die Kooperation mit Kirchheim ist zu begrüßen.
Preiserhöhungen von über 30 % und Abonnementpreise, die runtergerechnet auf den Einzelpreis teurer als z. B. in Kirchheim oder der Württembergischen Landesbühne sind, halten wir allerdings für zu hoch. Aus unserer Sicht besteht die Gefahr, dass durch zu starke Preiserhöhungen weniger Besucher ins Theater kommen und damit die Einnahmen am Ende sogar zurückgehen. Die Wernauer BürgerLIste hat sich daher für eine moderatere Preisanpassung eingesetzt, konnten uns damit aber leider im Gemeinderat nicht durchsetzen.

Qualität der Theaterstücke ist wichtig
Theater ist eine hochwertige kulturelle Einrichtung. Die Wernauer BürgerListe setzt sich deshalb dafür ein, dass die Theaterstücke in Wernau nicht unter den Sparmaßnahmen leiden und weiterhin anspruchsvolle und qualtitativ hochwertige Theaterstücke angeboten werden.



Frohe Ostern
Die Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe wünscht Ihnen und Ihren Familien frohe und enspannte Osterfeiertage.

Ihre Vertreter der **Wernauer BürgerListe** im Gemeinderat:
Sabine Dack-Ommeln, Dr. Gereon Trabold, Stefan Redle, Joachim Gelewski, Uwe Pfeffer und Stefan Pfitzer



Kommunale Wärmeplanung
Die kommunale Wärmeplanung ist beschlossen – ein wichtiger Schritt für eine nachhaltige Zukunft unserer Stadt. Klar ist aber auch: Die Umsetzung wird eine große Herausforderung. Aktuell ist offen, wie die notwendigen Investitionen finanziert werden. Bund und Land stellen bislang nicht genug Mittel zur Verfügung um Kommunen dabei wirklich zu unterstützen. Trotzdem gilt: Wir müssen diesen Weg gehen. Die Wärmewende wird uns fordern – aber sie bietet auch Chancen unsere Wärmeversorgung langfristig nachhaltig und unabhängig zu gestalten.

Feuerwehr
Wir gratulieren Steffen Sitte herzlich zur Wahl und Bestätigung als Feuerwehrkommandant. Die Freiwillige Feuerwehr leistet einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit in unserer Stadt – rund um die Uhr, ehrenamtlich und mit großem Engagement. Dieses Ehrenamt verdient höchste Anerkennung und Unterstützung.

Jugendbeteiligung
Besonders gefreut hat uns der Austausch mit den Jugendlichen im Rahmen der Jugendbeteiligung. Es ist ein starkes Signal, dass sich junge Menschen aktiv einbringen und ihre Stadt mitgestalten wollen. Deshalb gibt es uns Junge Bürger und deshalb unterstützen wir junge Menschen mit aller Kraft. Auch wir hatten nämlich bereits die Gelegenheit, bei einem gemeinsamen Abend im Kiwi ins Gespräch zu kommen. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten – vor allem bei den engagierten Jugendlichen. Gerade in einer Zeit, in der demokratisches Engagement wichtiger denn je ist, zeigt sich: Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und Zukunft mitzugestalten.

JUNGE BÜRGERBAR
Seit unserem Einzug in den Gemeinderat setzen wir uns für mehr Bürgernähe und echten Austausch ein – auch mit Formaten wie unserem Stammtisch. Nach dem gelungenen Auftakt bieten wir die JUNGE BÜRGERBAR künftig **dreimal im Jahr regelmäßig** an. Sie ist ein offener Treffpunkt für alle – ob Du Dich für lokale Themen interessierst, Ideen einbringen möchtest oder einfach einen entspannten Abend verbringen willst.



Nah dran und mit Blick nach vorn.
Eure Stadträte der Jungen Bürger –
Matthias Steimer
Yannik Gebhardt
Jonas Prasch



Jugend hat Rechte – Jugendbeteiligung in Wernau

Die Einbindung junger Menschen in kommunale Entscheidungsprozesse stellt einen wesentlichen Bestandteil demokratischer Strukturen dar. Jugendlichen steht ein gesetzlich verankertes Beteiligungsrecht zu, das unter anderem durch die Gemeindeordnung geregelt ist. Kommunen sind verpflichtet, Kinder und Jugendliche bei Maßnahmen, die ihre Interessen betreffen, einzubeziehen.

Hierfür stehen verschiedene Beteiligungsformate zur Verfügung, wie Jugendwerkstätten, Schülerräte, Jugendparlamente, Jugendbeiräte oder Jugendkonferenzen. Die Jugendlichen in Wernau haben sich für das partizipative Format der Jugendwerkstatt entschieden. Die Stadtverwaltung plant, die Jugendwerkstätten regelmäßig durchzuführen. Damit erhalten die Jugendlichen die Gelegenheit, gemeinsam mit Vertreter*innen der Stadtverwaltung, des Jugendhauses Kiwi und weiteren Akteuren an konkreten Themen und Projekten zu arbeiten. Die Themen können sowohl durch die Jugendlichen als auch durch die Verwaltung oder das Jugendhaus Kiwi initiiert werden.

Ergänzend zu den Projektwerkstätten sollen künftig zusammen mit dem Jugendhaus Kiwi bis zu vier jährlichen Treffen mit Mitgliedern des Gemeinderats zu kommunalpolitischen Themen stattfinden. Dieser Impuls ging von den Jugendlichen aus, und dem Wunsch nach Information, Diskussion und Austausch.

Ihr erstes Projekt, das Freibadfest, haben Anna Bäuerle und Leo Siogkas, stellvertretend für alle beteiligten Jugendlichen, im Gemeinderat vorgestellt. Wir freuen uns, dass so viele Jugendliche die Herausforderung, sich kommunalpolitisch zu beteiligen, angenommen haben. Wir wünschen uns und Ihnen Durchhaltevermögen und gutes Gelingen für das erste Projekt. Darüber hinaus unterstützen wir als SPD-Gemeinderatsfraktion jede konzeptionelle Weiterentwicklung der Jugendbeteiligung, um diese auch langfristig zu verstetigen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Wernau (Neckar)
Verantwortlich für die Berichte der Stadt, die amtlichen Bekanntmachungen und die Rubrik „Sonstiges“:
Bürgermeisterin Christiane Krieger oder ihr Stellvertreter im Amt, Telefon 07153 9345-700
Redaktion:
Hauptamt Stadt Wernau (Neckar)
Telefon 07153 9345-110
Verantwortlich für den übrigen Inhalt sowie Verlag, Anzeigenannahme und Herstellung: GO Verlag GmbH & Co. KG
73230 Kirchheim unter Teck
Alleenstraße 158, Telefon 07021 9750-19
Telefax 07021 9750-33
E-Mail: anzeigen@teckbote.de
Vereinsnachrichten:
Telefon 07021 8000-83
Telefax 07021 8000-77
E-Mail: vorstufe@go-kirchheim.de
Bezugspreise: Der Abonnementspreis bei Trägerzustellung beträgt 4,50 € pro Monat, bei Postzustellung 12,00 € (inkl. Portoanteil 7,50 €) pro Monat. Der Einzelverkaufspreis pro Exemplar beträgt 1,10 €. Alle Bezugspreise enthalten 7 % MwSt. Die Bezugsgebühren werden jährlich abgebucht. Die Bezahlung auf Rechnung ist nicht möglich.
Vertrieb: Bei Fragen zur Lieferung, Bezugsgeldberechnung oder bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte direkt an den Vertrieb. Sie erreichen ihn telefonisch unter 07021 9750-38 oder -39, per Fax unter 07021 9750-495 oder per E-Mail: vertrieb@teckbote.de.
Abbestellungen sind jeweils schriftlich mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich.

Schulnachrichten

Teckschule

Basketballaktion mit den Kirchheimer Knights

Am 19. März 2026 kamen zwei Spieler und ein Trainer der Kirchheimer Knights in unsere Sporthalle. Die zwei Spieler hießen Chuck Harris und Nick Spinoso. Sie übten mit uns dribbeln, passen und werfen. Beide Spieler waren Amerikaner und konnten kein Deutsch.



Danach setzten wir uns hin und sie beantworteten uns Fragen, die der Trainer übersetzen musste. Darunter kam die Frage: „Kannst du dunken?“ Diese Frage war an Nick Spinoso gerichtet, der nicht nur bejahte, sondern es uns auch zeigte. Zum Schluss schenkten sie uns eine Flasche und einen Flyer, die sogar signiert waren. Dann machten wir noch ein Bild und danach mussten sie leider gehen.



Es war ein toller Tag und es hat allen Spaß gemacht.

Luke Knufmann, Klasse 4a

Schlossgartenschule Wernau Grundschule Schlosshof/Katzenstein

Bunte Frühlingswerkstatt in beiden Schulhäusern

Am Dienstag letzter Woche verwandelten sich beide Schulhäuser der Schlossgartenschule in eine lebendige Werkstatt. Die Lehrkräfte hatten sich ein vielfältiges Programm einfallen lassen, das die Kinder dazu einlud, mit den unterschiedlichsten Materialien zu experimentieren und den Frühling willkommen zu heißen.